

Reiß-Kraft 8 in 1 ist ein dauerelastischer Universal - SMP Dichtstoff. Der neutral vernetzende, feuchtigkeits-härtende Dichtstoff ist auf universelle Anwendungen ausgelegt. Dank seiner hohen Schimmelpilzresistenz ist Reiß-Kraft 8 in1 hervorragend geeignet für das Verfugen von Fassadenelementen, Verglasungen, Fugen im Sanitärbereich sowie im Fußbodenbereich. Reiß-Kraft 8 in 1 ist absolut witterungsbeständig, geruchs- und sehr emissionsarm. Geprüft und zugelassen im lebensmittelnahen Bereich und für RLT-Anlagen gemäß VDI 6022.

Produktvorteile

- Enthält keine: Lösungsmittel, Isocyanate, Silikone
- Einkomponentig
- Für Anschluss- und Dehnfugen
- Für Innen und Außen
- UV- und witterungsbeständig
- Für Wand, Boden, Decke, Fassade und Dach
- Extrem dauerelastisch
- Anstrichverträglich, auch Nass-in-nass
- Sehr breites Haftspektrum
- Leichtes verarbeiten und abglätten
- Keine Randzonenverfärbung auf Naturstein
- Schimmelpilzresistent
- Haftet auch auf feuchten Flächen
- Geruchs- und emissionsarm
- Schleif- und lackierbar
- Nicht korrosiv auf Oberflächen
- Lange Verarbeitungszeit

Technische Daten

Chemische Basis	Silanmodifiziertes Polymer
Aushärtemechanismus	1K feuchtigkeitshärtend
Shore A Härte, DIN 53505	32
Modul bei 100% Dehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 0.6 N/mm ²
Bruchdehnung, DIN 53504 S2 *	ca. 600%
Rückstellvermögen, DIN EN ISO 7389, bei einer Dehnung um 60%	> = 60%
Zugfestigkeit, DIN 53504 S2 *	ca. 1.6 N/mm ²
Zulässige Gesamtverformung	20%
Konsistenz, DIN EN ISO 7390	Standfest, <= 3 mm
Für Fugenbreiten bis	35 mm
Verarbeitungszeit	max. 30 Min.
Durchhärtung nach 24h	> = 2.5 mm
Durchhärtung nach 48h	> = 3.5 mm
Dichte	1.48 ± 0.05 g/cm ³
Volumenänderung, DIN EN ISO 10563	< = 3%
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 40 °C bis + 90 °C
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 40 °C



Sämtliche Messungen wurden unter Normbedingungen (23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit) durchgeführt.

* Die Daten basieren auf Messungen nach 7 Tagen

Anwendungsbeispiele

Für Anschluss-, Bewegungs-, und Fassadenfugen im Hochbau auf Beton, Mauerwerk, Putz, Holz, Metall und diversen Kunststoffen geeignet. Anschluss- und Bewegungsfugen im Sanitär-, Spengler- und Baubereich. Insbesondere geeignet auf Naturstein (keine Randzonenverfärbung) und auf Holzfußböden wie Parkett. Fensterversiegelung bei Holz-, Metall-, Kunststofffenstern, Anschlussfugen bei Fenstern, Türen, Fugen im Fahrzeugbau, Anlagenbau und in der Klima- und Lüftungstechnik.

Haftspektrum

Gut geeignete Materialien sind Metalle, pulverbeschichtete, lackierte, galvanisierte, anodierte, chromatierte oder feuerverzinkte Oberflächen, diverse Kunststoffe, Keramik, Natur-/Kunststein, Glas, Beton und Holz. Durch die große Vielfalt an unterschiedlichen Kunststoffen und Zusammensetzungen sowie bei Materialien, die zu Spannungsrissen neigen, werden Vorversuche empfohlen. Nicht geeignet für Deckstreifen aus Kupfer und ohne ausreichende Vorbehandlungen nicht auf folgenden Untergründen anwenden: Teer/Bitumen/Asphalt, PTFE, Silikon, PE, PP, HDPE, LDPE, EPP, EPS und Materialien, die zu Spannungsrissen neigen müssen im Vorfeld geprüft werden.

Geprüft und zertifiziert

- ISO 846: schimmelpilzresistent
- ASTM C 1248-04: Naturstein geprüft
- EC1 plus: sehr emissionsarm
- ISEGA: für lebensmittelnahen Bereich
- ISO 11600-G-20HM: Verglasung
- ISO 11600-F-20HM: Fassade
- VDI 6022: RLT-Anlagen
- ISO 14644-1: Reinräume



Untergrundvorbereitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung und Vorbehandlung der Fugendimensionierung im Hochbau siehe DIN-Norm 18540. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein trockener, sauberer, fettfreier und strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. Auf glatten, nicht saugenden Untergründen wird eine Vorreinigung mit Reinigungsalkohol oder Isopropanol empfohlen. Poröse Oberflächen müssen gegebenenfalls geschliffen, entstaubt und gereinigt werden. Bei Sanierungen muss der alte Dichtstoff möglichst vollständig entfernt werden. Es muss abgeklärt werden, um welche Basis es sich beim alten Dichtstoff handelt. Wir empfehlen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Die Verträglichkeit zu angrenzenden Materialien, Beschichtungsmitteln usw. muss im Vorfeld geklärt werden

Haftvermittler

Bei vielen Materialien wird eine gute Haftung auch ohne Haftvermittler erzielt. Bei sehr hoher Feuchtigkeitsbelastung empfehlen wir den Einsatz von Haftvermittler V21 auf offenporigen Oberflächen und Haftvermittler V2 bei geschlossenenporigen Materialien. Bei thermolackierten bzw. pulverbeschichteten Oberflächen sowie Kunststoffen empfehlen wir Haftvermittler V40. Vorversuche sind empfehlenswert. Hinweis: Haftvermittler und dünn verstrichener Dichtstoff hinterlassen Flecken, welche nicht mehr vollständig entfernt werden können.

Verarbeitung

- Bitte beachten Sie die Merkblätter vom Industrieverband Dichtstoffe e.V. vor Ihrer Verarbeitung. Diese können Sie kostenlos herunterladen unter https://www.reiss-kraft.de/ivd-merkblaetter_red/
- Fugen gemäß Vorgaben vorbereiten, Untergrund gemäß Vorgaben vorbereiten, Haftvermittler gemäß Vorgaben einsetzen und verarbeiten.
- Haltbarkeitsdatum aller verwendeten Materialien beachten und einhalten.
- Düsen Spitze entsprechend der Fugenbreite zuschneiden.
- Gebinde in geeignete Pistole (Hand-, Druckluft-, Akkupistole) einlegen.
- Material luftblasenfrei in die Fuge einbringen.
- Die Fuge muss innerhalb der Verarbeitungszeit fertig gestellt werden.
- Wir empfehlen zum Glätten der Fugen unser Reiß-Kraft TOP - FINISH Universal - Abglättmittel und als Fugenabglättwerkzeug unser Reiß-Kraft Profi – Fugenglätter Set einzusetzen.
- Nicht ausgehärteter Dichtstoff kann mittels Reiß-Kraft CLEAN oder Isopropanol entfernt werden.
- Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch entfernt werden.
- Als weiteres nützliches Verarbeitungszubehör empfehlen wir unsere hochwertige Profi-Dosierpistole Turboflex sowie unser spezielles Reiß-Kraft Winkeldüsen Set mit Verlängerungen.
- Reiß-Kraft 8 in 1 kann auch vollautomatisiert verarbeitet werden.

Anstrichverträglichkeit

Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Bei Alkydharz-Farben können Trocknungsverzögerungen entstehen. Wird auf gestrichene oder verputzte Untergründe aufgetragen, ist eine genügende Trocknungszeit des Anstriches / Verputzes einzuhalten (in der Regel 10 Tage). Nach Reinigung mit Aceton ist Reiß-Kraft 8 in 1 jederzeit wieder überlackierbar.

Chemische Beständigkeit

Gut gegen Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette, verdünnte anorganische Säuren und Alkalien
Mäßig gegen Ester, Ketone und Aromaten
Nicht beständig gegen konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe

Haltbarkeit und Lagerung

18 Monate ab Produktionsdatum in Originalverpackung
Kühl und trocken lagern (10 - 25 °C)
Weitere Informationen auf Anfrage

Verpackungsgrößen, Einheiten, Farben

- Kartusche à 290 ml in Kartons à 12 Stück
- 600 ml Schlauchbeutel auf Anfrage
- 20 Liter Hobbock auf Anfrage
- 180 Liter Fass auf Anfrage

Erhältlich in 5 RAL Farben

- RAL 7016 Anthrazitgrau
- RAL 7004 Signalgrau
- RAL 7035 Lichtgrau
- RAL 9010 Reinweiß
- RAL 9003 Signalweiß
- andere Farben auf Anfrage

Arbeits- und Umweltsicherheit

Wichtige Informationen über Arbeits- und Umweltsicherheit sowie Entsorgung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.



Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten, auf die wir keinen Einfluss haben, kann keine Garantie – auch in patentrechtlicher Hinsicht – übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.